zugestellt durch Post.at

Wenger Gemeindenachrichten

Ausgabe 3/2010 Amtliche Mitteilung

Wenger Dorferneuerungsverein auf der Ortsbildmesse in Schmidham

Mit einem Stand zum Thema „erneuerbare Energie“ präsentierten Mitglieder des Wenger Dorferneuerungsvereines das Kleinkraftwerk Altmann sowie das an der Altheimer Ache in Planung befindliche Projekt Wagner-Hubauer. Ebenso ein Thema war das Heizhaus in der Volksschule. Zahlreiche Besucher informierten sich am Stand über die Aktivitäten der Gemeinde Weng im Innkreis.

Außerdem noch in dieser Ausgabe:

- Austausch der verzinkten Restmülltonne durch eine neue Kunststofftonne (aufgrund Gesetzesänderung)
- Einführung der Biotonne in dicht besiedeltem Gebiet
- Verstärkung für das Gemeindeteam
- Alle Landwirte müssen eine Agrarstrukturerhebung durchführen
- ...und vieles mehr.

Weng
Gemeindeamt der Gemeinde Weng im Innkreis

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Weng, Hauptstr. 30, 4952 Weng
Mail: gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at
Web: www.weng-innkreis.at

Geschätzte Wengerinnen und Wenger!

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: Mittwoch, 15.12.2010

Nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 11.11.2010, 19.00

Schnell sind sie wieder vergangen, die Sommermonate und der Herbst hat mit Riesenschritten seinen Einzug gehalten. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Vereinen bedanken, die durch diverse Veranstaltungen und Feste dafür gesorgt haben, dass das gesellschaftliche Miteinander in unserer Gemeinde während der Urlaubs- und Ferienzeit nicht zu kurz kommt. Ein Danke auch an alle, die wiederum beim Kinderferienprogramm mitgewirkt haben.

Wie schon mehrmals berichtet, ist es zurzeit aufgrund der aktuellen Finanzknappheit nur möglich, neben dem Straßenbauprogramm, das außerordentliche Vorhaben „Kirchenvorplatzgestaltung“ abzuwickeln.

Für die neu zu erstellende Friedhofsmauer, welche aufgrund des Abrisses des Ranftl- und Zillner Hauses notwendig wurde, sind mittlerweile das Fundament und der Korpus geschaffen worden. Gleichzeitig wurde auch das Fundament für die im nächsten Jahr folgende Kriegerdenkmalverlegung betoniert. In den nächsten Tagen werden die Rohre für die Oberflächenentwässerung des Vorplatzes durch den Bauhof verlegt. Anschließend wird die Firma Leithäusl die Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten durchführen. Hoffentlich spielt das Wetter einigermaßen mit, damit die Arbeiten auch noch nach unseren Wünschen fachund projektsgemäß durchgeführt werden können.

Ich bedanke mich beim Kaufgeschäft Zillner, deren Kunden, allen Friedhofs- und Kirchenbesuchern sowie allen Anrainern für ihr Verständnis und etwaige Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten.

Im kommenden Jahr sollen dann die Verkleidung der Mauer mit Tuffsteinen, die Kriegerdenkmalverlegung und die Parkplatzerrichtung auf der gegenüberliegenden Seite (zurzeit Kriegerdenkmalplatz) erfolgen.

Sehr erfreulich war die Finanzierungszusage von Wohnbaulandesrat Mag. Dr. Manfred Haimbuchner anlässlich des Sprechtagbesuchs am 11. August für das Bauvorhaben Mietwohnungen/ Betreubares Wohnen im kommenden Jahr 2011.

Ein Dankeschön auch dem Bauträger GEWOG- Neues Heim für die rasche Einreichplanung, denn am 27. September fand bereits die Bauverhandlung für das Bauvorhaben statt.

Für das Vorhaben „Hochwasserschutz Weng“ finden in diesen Tagen die Grundstücksbewertungen statt. Nach Vorliegen der Ergebnisse werde ich mich bei den betroffenen Grundstücksbesitzern melden und ich ersuche bereits jetzt um freundliche Aufnahme und Zustimmung für die notwendigen Grundinanspruchnahmen und Grundablösen. Sollte in diesem Zusammenhang jemand landwirtschaftliche Grundstücke zum Veräußern bzw. Verkauf haben, die für Tauschgrundstücke geeignet wären, bitte ich, mit mir oder dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen.

Alles weitere Wichtige und Neue (auch bereits für das kommende Jahr) sowie was sonst so los war in den vergangenen Wochen, könnt ihr in den nachfolgenden Seiten erfahren.

Ich wünsche Euch, liebe Wengerinnen und Wenger, viel Freude und Zeit beim Lesen der Gemeindenachrichten, sowie allen noch einen goldenen Herbst.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Neues aus der Gemeinde

Seit der letzten Ausgabe der Wenger Gemeindenachrichten fand eine Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weng im Innkreis statt. Über die dabei gefassten Beschlüsse möchten wir Sie im Folgenden kurz informieren:

Sitzung vom 14.9.2010:

1. Kirchenplatzgestaltung; Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Friedhofsmauer:
Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Friedhofsmauer wurden einstimmig an die Bestbieterfirma Hütter-Wagner (Angebotspreis: € 12.865,62 exkl. USt.) aus Altheim vergeben.

2. Kirchenplatzgestaltung; Vergabe der Arbeiten für die Außenanlage, Pflasterarbeiten und Asphaltierungen
Hier wurden die Arbeiten einstimmig an die Bestbieterfirma Leithäusl (Angebotspreis: € 61.012,28 exkl. USt.) aus Mehrnbach vergeben.

3. Kirchenplatzgestaltung; Vergabe der Tuffsteinarbeiten
Die Tuffsteinarbeiten wurden einstimmig an die Firma Permatinger aus Munderfing vergeben.

4. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 9 sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 7, Ansuchen der Fa. Hargassner GmbH, Anton Hargassner-Straße 1, Weng, Umwidmung der Parzellen-Teilstücke 748/4 und 748/5, KG Weng; Beschlussfassung
Dem Umwidmungsansuchen der Fa. Hargassner wird vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

5. Beratung und Beschlussfassung einer Hausordnung für das Jugendzentrum Weng
Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im Jugendzentrum wurde einstimmig eine Hausordnung beschlossen. Diese soll für einen geregelten Ablauf im Jugendzentrum (Einhaltung des Jugendschutzgesetzes) sorgen.

Wichtige Information!

Austausch der verzinkten Restmülltonne durch neue Kunststofftonne

Die Euro Norm EN 840-l schreibt vor, dass nur mehr genormte und mit Rädern versehene Abfallbehälter verkauft bzw. verwendet werden dürfen. Die 90 Liter verzinkte Ringtonne entspricht nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Wesentliche Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt. Der Behälter muss in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden.
Die zur Zeit noch in Verwendung stehenden verzinkten Mülltonnen müssen daher so rasch als möglich durch eckige Kunststofftonnen mit Rädern ersetzt werden.

Die alten Ringtonnen werden ab 1.1.2011 von Abfallabfuhrunternehmen nicht mehr entleert!

Aus diesem Grund wird die Gemeindebevölkerung aufgerufen, die 90 Liter Ringtonne so rasch als möglich durch eine entsprechende 90 Liter Kunststoffmülltonne zu ersetzen. Laut letzter Zählung sind im Gemeindegebiet Weng noch 323 verzinkte Restmülltonnen im Umlauf.

Die Kunststofftonne kann beim Gemeindeamt **bis 27. Oktober 2010** bestellt werden (Tel. 07723/5055, Fax 07723/5055-4 oder gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at).
Kosten: 27 Euro samt Pickerl

Die **Zustellung** erfolgt **kostenlos** durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes **am 04. November 2010** (Entleerung der Mülltonne am 03. November 2010),. **Die alte Blechtonne kann den Bauhofarbeitern zur Entsorgung mitgegeben werden.**

Junge Verstärkung für das Gemeindeteam

Seit 1. September 2010 unterstützt Michael Köckerbauer das Team der Gemeindebediensteten in Weng im Innkreis und ist somit der erste Lehrling, den die Gemeinde Weng ausbildet.
„In meiner Freizeit treffe ich mich meistens mit Freunden, egal ob im Kino oder am Sportplatz, Hauptsache unter Leuten! Meine Sonntage verbringe ich damit, für den Sportverein zu spielen und mich voll einzusetzen. Genau so werde ich mich auch für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weng einsetzen und mein Bestes geben.“, so Michaels ehrgeiziges Ziel.

Die Gemeindebediensteten wünschen Michael viel Freude an seiner Ausbildung und eine gute Zusammenarbeit!

Amtsleiter Josef Eslbauer heißt Michael Köckerbauer im Gemeindedienst willkommen

Das nunmehrige Quintett der Wenger Gemeindeverwaltung wird sich auch weiterhin bemühen, die Anliegen der Wenger-Bürgerinnen und Bürger rasch und kompetent zu erledigen.

Gratulation an Gemeindemitarbeiterin Susanne Pointner

Der Bürgermeister und die Bediensteten der Gemeine Weng gratulieren Susanne Pointner zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Bachelorstudium „Management öffentlicher Dienstleistungen“. Die Sponsionsfeier fand am 27. Juli. 2010 im Landhaus Linz statt, die Sponsionsurkunde wurde von Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl überreicht.

Das Studium welches Susanne absolvierte dauerte drei Jahre und sie schloss es mit dem akademischen Titel „Bachelor of arts in business“ (BA) ab. Sehr erfreulich für die Gemeinde Weng ist hierbei, dass Susanne beim ersten Lehrgang dieses Studiums an der Fachhochschule OÖ in Linz teilnahm. Somit ist sie eine der ersten Gemeindebediensteten in Oberösterreich bzw. überhaupt die Erste im Bezirk Braunau am Inn, welche das Bachelorstudium „Management öffentlicher Dienstleistungen“ ablegte.

Das Studium „Management öffentlicher Dienstleistungen“ ist praxisorientiert sowie hinsichtlich Qualifikation und Karriereentwicklung auf den Gemeindedienst abgestellt.

Der Studiumsbesuch sowie die langen Anfahrtszeiten zur Fachhochschule Linz fanden außerhalb des Gemeindedienstes statt, wofür Susanne ein großes Dankeschön gebührt, da sie sich diese Strapazen auferlegt und auf sich genommen hat.

Bgm. Josef Moser, Susanne Pointner, LH-Stv. Franz Hiesl und Amtsleiter Josef Eslbauer bei der Sponsion in Linz

Agrarstruktur-Vollerhebung 2010

Mit Stichtag 31. Oktober 2010 ist erstmals seit dem Jahre 1999 wieder eine umfassende Agrarstrukturerhebung (Vollerhebung) durchzuführen. Die Auskunftserteilung bei dieser im gesamten europäischen Wirtschaftsraum durchzuführenden Erhebung ist für alle Landwirte und Landwirtinnen verpflichtend, die unterstützende Mitwirkung der Gemeinde ist gesetzlich vorgesehen.

Für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie auch für die Europäische Kommission liefert die Agrarstrukturerhebung wertvolle Erkenntnisse über die Entwicklung der österreichischen und europäischen Landwirtschaft. Die Ergebnisse der Agrarstrukturvollerhebung beschreiben exakt die Betriebs- und Produktionsstrukturen der landwirtschaftlichen Betriebe. Gerade zur Bewertung der bestehenden Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) als auch für Vorschläge zur Ausgestaltung der GAP nach 2013 ist die Europäische Kommission einmal mehr auf unabhängig gewonnene Daten angewiesen.

Die Ergebnisse stellen auch eine unentbehrliche Grundlage für agrarpolitische Entscheidungen auf nationaler und europäischer Ebene, wie etwa für die Festlegung von Abgeltungen von Leistungen und Ausgleichszahlungen oder die Entwicklung von Förderungsprogrammen dar.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich über einen elektronischen Fragebogen abgewickelt. Die auskunftspflichtigen Landwirte und Landwirtinnen bekommen ihre Benutzererkennung, ihr Passwort und das zum Ausfüllen des Fragebogens notwendige Informationsmaterial direkt von der Bundesanstalt Statistik Österreich übermittelt. Dem Auskunftspflichtigen stehen zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstausfüllung ist der Zeitraum vom 31.10.2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31.3.2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit Fr. Pointner Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzererkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Das erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre „Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen“ oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“>> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

AS 2010
AGRARSTRUKTUR
ERHEBUNG

Foliensammeltermin 17.11.2010

Am Mittwoch, **17.11.2010** findet von 13.00-17.00 Uhr am Volksschul-Parkplatz die alljährliche Silofoliensammlung des Maschinenrings statt.
Die Folien sind zur Sammelstelle zu bringen, die Netze + Schnüre wie gewohnt in die bei uns erhältlichen Säcke geben (gut verschließen) und diese ins Altstoffsammelzentrum bringen.

Die Säcke mit den Netzen und Schnüren werden bei der Sammlung nicht mehr angenommen, es gibt an der Sammelstelle nur mehr einen Container für die Folien – mehr nicht.

Vandalenakte im Gemeindegebiet

Unzählige Male wurde in den Gemeindenachrichten darüber berichtet: Doch die Vandalenakte nehmen kein Ende.
Die Spiegeln im öffentlichen WC bei der Leichenhalle wurden gestohlen und zerbrochen aufgefunden, neue Verkehrszeichen zur Baustellenabsicherung ebenso gestohlen und im Gemeindegebiet verstreut, die Kirchen-Glastür beim Hintereingang wurde stark verunreinigt aufgefunden,...

Erst letzte Woche wurde die Spitze erreicht: Das Gemeindeamt und nebenbei abgestellte Fahrzeuge wurden besprüht! Ab sofort - und so wurde es auch bereits bei diesem Vandalenakt - wird ohne Zögern die Polizei verständigt. Ein Täter wurde auch sofort gefasst.

Sprayaktion an der Hausmauer des Gemeindeamtsgebäudes

Einführung der BIOTONNE

Das Abholungsintervall der Biotonne wird vom 15. 3. bis 15. 10. eines Jahres zweiwöchentlich und in der übrigen Zeit vierwöchentlich sein.

Dadurch ergeben sich im Jahr ca. 21 Abholungen.
Das Sammelsystem wird mit einer 120-Liter-Kunststofftonne (bei Mehrparteienwohnhäusern 240 Liter) abgewickelt. Mit der Biotonne können auch kleinere Mengen Grünschnitt entsorgt werden.

Die Kosten für die Biotonne (inkl. MwSt.):

Anschaffungskosten	je Entleerung
für 120 l Tonne € 26,–	120 l Tonne € 2,10

Um eine möglichst umfangreiche Sammlung der biogenen Abfälle zu erreichen, hat der Bezirksabfallverband Braunau (BAV) die Organisation der Biotonnenabholung und die Kompostierung der Abfälle – gemeindeübergreifend – im Bezirk übernommen.

Die Bereiche, welche in die Biotonnenabfuhr eingebunden sein sollen, werden von der Gemeinde in einer Abfallordnung genau festgelegt.

In folgenden Siedlungsbereichen ist die Einführung der Biotonne geplant:

Weng – Ortsgebiet (alle Straßen), Appersting, Bauerding, Bergham, Gunderding, Harterding, Hunding

Eine endgültige Entscheidung jedoch, in welchen Bereichen der Gemeinde die Biotonne tatsächlich eingeführt wird, hängt zum Einen von der Gesamtbeteiligung in Ihrem Gebiet und zum Anderen von der Routenplanung des BAV ab.

Sie haben unter festgelegten Voraussetzungen auch die Möglichkeit eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchzuführen. Diese ist schriftlich anzuzeigen und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist zu unterzeichnen.

Nur bei Vorlage dieser schriftlichen Bestätigung kann im verordneten Entsorgungsgebiet eine „Ausnahme" von der Biotonne gewährt werden.

Um mit dem BAV das Entsorgungsgebiet festlegen zu können, werden Sie ersucht, beiliegenden Erhebungsbogen auf der Rückseite auszufüllen und bis an das Gemeindeamt **27. Oktober 2010** zu retournieren.

Sehr geehrte
Damen und Herren!

Seit 1. August 2009 ist das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 (OÖ. AWG 2009) in Kraft.

Dieses verpflichtet die Gemeinden nunmehr, in dicht besiedelten Gemeindegebieten die Biotonne einzuführen.

Der Grund für die Neufassung des Abfallwirtschaftsgesetzes liegt am hohen Anteil von Bioabfällen im Hausabfall (zwischen 25 % und 30 %). Ein Anteil der einerseits bei der Entsorgung über den Hausabfall Umwelt- und Kostenprobleme bereitet und andererseits bei der umweltgerechten Entsorgung im Wege der Kompostierung als wertvoller Bestandteil fehlt!

Bitte wenden!

Industriezeile 32 a
5280 Braunau am Inn
Tel. 0 77 22 / 66 800
Fax 077 22 / 66 800-16
E-Mail: office@bav-braunau
www.umweltprofis.at/braunau

BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

Was gehört in die Biotonne?

unsere Umwelt Profis

✔ JA! Biogene Abfälle

- ✔ Obst- und Gemüseabfälle
- ✔ Schnittblumen, Gartenunkraut
- ✔ Topfpflanzen (ohne Topf!)
- ✔ Kaffeefilter, Teebeutel
- ✔ verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- ✔ Kleintiermist, Eierschalen
- ✔ **reine** Holzasche
- ✔ Haare, Federn, Sägespäne
- ✔ Einwickelpapier, Küchenrolle
- ✔ Pappteller, Holzspieße
- ✔ Papierservietten
- ✔ Papiertaschentücher
- ✔ Grünschnitt in kleinen Mengen

✗ NEIN! Störstoffe

- ✗ Plastiksackerl, Folien
- ✗ Kohlenasche, Tierkadaver
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Zigarettenstummel
- ✗ Speiseöle*, Marinaden
- ✗ Abfälle aus dem Hygienebereich
- ✗ Textilien
- ✗ Kehrricht
- ✗ beschichtetes Papier
- ✗ Glas, Restabfälle
- ✗ Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)

* Speiseöle und Fette sammeln Sie bitte im „ÖLI"

ERKLÄRUNG Bitte beim Gemeindeamt abgeben!

Name / Vorname

PLZ / Ort / Straße

Telefon

☐ **BIOTONNE**

☐ **EIGENKOMPOSTIERUNG**

Ich wurde seitens der Gemeinde **Weng im Innkreis** davon in Kenntnis gesetzt, dass das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 in dem festgelegten Abholbereich zwingend die Verwendung einer Biotonne vorschreibt. Eine Ausnahme von dieser Regelung ist nur dann möglich, wenn eine verpflichtende Erklärung zur ordnungsgemäßen Eigenkompostierung abgegeben wird.

Ich versichere hiermit, dass sämtliche in meinem (unserem) Haushalt (Betriebstätte) anfallenden biogenen Küchen- und Gartenabfälle selbst kompostiert bzw. verwertet werden und nicht über die Abfalltonne entsorgt werden.

Der Entsorger hat das Recht, die Entleerung der Restabfalltonne zu verweigern, sollten sich zur Kompostierung geeignete, biogene Abfälle darin befinden. Die Gemeinde behält sich das Recht zur Überprüfung vor.

Eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung bedingt, dass die Grundsätze des OÖ. AWG 2009 eingehalten werden, insbesondere keine schädlichen Einwirkungen auf Boden und Gewässer bewirkt werden, keine unzumutbaren Belästigungen für Nachbarn entstehen und ausschließlich im eigenen Haushalt anfallende biogene Abfälle pflanzlicher Herkunft eingesetzt werden!

Bevor Sie diese Erklärung unterschreiben, beachten Sie bitte Folgendes:

- Brauche ich überhaupt eine BIOTONNE - schließlich kompostiere ich ja selbst?
- Kann ich tatsächlich alle organischen Abfälle zu jeder Jahreszeit selber kompostieren?
- Fleischabfälle, verdorbene Küchenabfälle, gekochte Speisereste und dergelichen dürfen bei der Eigenkompostierung keinesfalls beigemengt werden!
- Möglicherweise ist in diesem Fall die BIOTONNE eine notwendige Ergänzung zur eigenen Kompostierung!

Unterschrift

GEWOG-Baubeginn

Neun geförderte Mietwohnungen, davon vier Mietwohnungen barrierefrei und rollstuhlgerecht werden errichtet. Den Vertretern der Gemeinde Weng sowie der GEWOG wurde beim Sprechtag am 11. August 2010 von Wohnbaulandesrat Dr. Manfred Haimbuchner der sofortige Baubeginn für neun geförderte Mietwohnungen, davon vier in behindertengerechter Ausführung, zugesichert. Gemäß den neuen Wohnbauförderungsrichtlinien besteht nun für die Gemeinde Weng der Vorteil, dass kein Sozialraum mehr errichtet werden muss und so-mit die monatliche Miete in Höhe von € 360,- welche die Gemeinde aufbringen müsste, eingespart werden kann. Weiters hätte die Gemeinde für leer stehende Wohnungen ab dem sechsten Monat die Miete in Höhe von € 360,- übernehmen müssen. Diese Kosten können ebenfalls eingespart werden.
Am Montag, 27. September 2010 fand bereits die Bauverhandlung für den Wohnblock der GEWOG statt, wobei auch noch die wasserrechtliche Bewilligung abzuwarten ist, damit anschließend der Baubewilligungsbescheid ausgestellt werden kann.

Laut Aussage der GEWOG soll noch bei entsprechender Witterung der Baubeginn im Herbst 2010 stattfinden, spätestens jedoch im Frühjahr 2011.

Generalsanierung der Lochbachbrücke

Die Generalsanierung der Lochbachbrücke wurde vom Land Oö., Brückenbauabteilung in Auftrag gegeben und in der Zeit von 5. Juli 2010 bis 3. September 2010 durch die Firma Held und Franke; Linz vorgenommen. Aufgrund der finanziell schwierigen Lage der Gemeinde Weng wurden die Gesamtbaukosten vom Amt der Oö. Landesregierung getragen.

Bauvorhaben 2010

Neubau Binderstraße

Bereits im Juli wurden die Auskofferungsarbeiten der Binderstraße durch die Firma Bramberger, Moosbach durchgeführt. Nach Ausschreibung bzw. Angebotseröffnung zur Durchführung der Errichtung des Schmutzwasser- sowie Oberflächenwasserkanals durch den RHV Altheim konnten die erforderlichen Baumaßnahmen an die Bestbieterfirma Leithäusl, Mehrnbach vergeben werden. Die erforderlichen Kanalbaumaßnahmen wurden in der ersten Septemberhälfte durch die Firma Leithäusl sehr sauber und ordnungsgemäß durchgeführt. Vor Einbringung des Frostkoffers durch die Gemeinde Weng werden die erforderlichen Leitungen der Leitungsträger (Energie AG, Telekom) verlegt.

Ausbesserung bzw. Asphaltierung Michlberg

Die noch ausstehenden Straßenbaumaßnahmen in der Ortschaft Michlberg konnten auch im heurigen Finanzjahr nicht durchgeführt werden, da zwischen den beiden betroffenen Grundanrainern das Einvernehmen nicht hergestellt werden konnte. Somit musste das betroffene Straßenstück provisorisch in Stand gesetzt werden.

Verheerende Hochwasserschäden Anfang August 2010

Durch die extreme Wetterlage (Gewitter mit Starkregen) Anfang August entstanden an zahlreichen Straßenstücken besonders an Hanglagen enorme Schäden an den Fahrbahnen sowie Banketträndern.

Straßenbauprogramm 2010

Aufgrund der derzeitig sehr guten Wirtschaftslage kann von Seiten der Gemeinde Weng angenommen werden, dass die geplanten Einnahmen an Steuergeldern durch den Bund und das Land einlangen werden. Somit wird es möglich sein, das geplante, jedoch sehr stark reduzierte Straßenbauprogramm, welches im Dezember erstellt wurde, zur Gänze durchzuführen:

- Asphaltierung eines Teilstückes der Himmelreichstraße, des Bucherberges, sowie eines Teilstückes zwischen Buch und Elling sowie
- diverse Sanierungsmaßnahmen durch Aufbringung von Bitumenemulsion bei verschiedenen Straßenstücken.

Errichtung eines Bohrbrunnen im Ortszentrum

In der Gemeinderatssitzung am 14. Juni 2010 wurde der einstimmige Beschluss für die Errichtung eines Bohrbrunnens gemäß der erforderlichen ÖNORM sowie der wasserrechtlichen Bestimmungen, gefasst. Die durchzuführenden Arbeiten wurden an die Bestbieterfirma Eisenmann, Feldkirchen vergeben. Da die bestehenden Brunnen beim Dattenböckhaus sowie beim Ranftlhaus nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprachen und zum Teil entfernt werden mussten, war die Errichtung eines neuen, der ÖNORM entsprechenden, Brunnens erforderlich.

Brunnenbau in der Kirchengasse

Kirchenvorplatzgestaltung

Da erfreulicher Weise nach 2 ½ Jahren nach Durchführung der Errichtung der Ortsdurchfahrt Weng das restliche Wohn- und Geschäftsgebäude Zillner zur Gänze abgetragen werden konnte, wurde Anfang September mit den Baumaßnahmen Kirchenplatzgestaltung begonnen.

Nach Ausschreibung der erforderlichen Angebote konnten die Baumeisterarbeiten zur Errichtung der Friedhofsmauer an die Firma Hütter-Wagner, Altheim durch den Gemeinderat vergeben werden.

Laut Normvorgabe der ÖNORM B 2207 muss der Grundbeton der Friedhofmauer mindestens sechs Monate alt sein, daher können die erforderlichen Tuffsteinarbeiten durch die Firma Permatinger erst im Frühjahr 2011 vorgenommen werden. Würden diese noch im heurigen Jahr durchgeführt werden, könnte die Verlegerfirma keine Haftung übernehmen und für eventuelle Schäden müsste die Gemeinde Weng selbst aufkommen.
Es können jedoch die erforderlichen Pflaster-Asphaltierungsarbeiten auf der Friedhofseite, welche die Firma Leithäusl, Mernbach durchführt, zur Gänze vorgenommen werden.

Die Versetzung des Kriegerdenkmals sowie die Anlage des Parkplatzes beim derzeitigen Standort des Kriegerdenkmals soll im Frühjahr 2011 erfolgen.

Verkehrsmaßnahmen werden endlich durchgesetzt

Eine erste, leichte Verbesserung wurde nun endlich umgesetzt: Die 80 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung - beginnend im Bereich der Fa. Hargassner.

Nach jahrelangen Verhandlungen mit den Verkehrstechnikern des Amtes der OÖ Landesregierung sowie zahlreicher einstimmiger Beschlussfassungen von Resolutionen durch den Gemeinderat der Gemeinde Weng konnte nun die Aufstellung einer 80 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Fa. Hargassner und der Ortschaft Mankham erreicht werden.

Die 80 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung trägt zur wesentlichen Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit (Unfallgefahren) bei.

Weiters läuft derzeit das Beteiligungsverfahren gemäß § 94 StVo bzw. § 98 Absatz 1 StvO zur Erlassung eines Fahrverbotes für Lastkraftfahrzeuge auf der B148.

Die Erlassung des LKW-Fahrverbotes über 3,5 t Gesamtgewicht auf der B148 Altheimerstraße bis zur Staatsgrenze nach Deutschland soll zur Eindämmung des überregionalen Schwerverkehrs dienen.

Zur Durchführung der Erlassung eines LKW-Fahrverbotes auf der B148 Altheimerstraße haben die Gemeinden St. Peter am Hart und Weng im Innkreis einen diesbezüglichen Antrag eingebracht; zudem steht seit längerer Zeit das LKW-Aufkommen auf der B148 im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit sowie der negativen Beeinträchtigung wie Lärm und Abgase, unter Beobachtung.

Laut Schreiben der BH Braunau ist Ziel dieser Verordnung, den LKW-Verkehr zwischen Linz und München auf dieser Achse zu unterbinden und über das höher rangierte Autobahnnetz zu führen sowie für LKWs der A8 nach Regensburg eine Verkehrsführung über die B148 nicht zuzulassen.

Die Geschwindigkeitsbeschränkung reicht bis zur Ortschaft Mankham, der auf dem Bild ersichtliche Brummi könnte auch bald der Vergangenheit angehören, wenn das LKW-Fahrverbot in Kraft tritt.

Geburten

Julian Eidenberger, Hauptstraße 34
Jonas Schachner, Sonnenweg 5
Nico Meister, Bergham 19
Moritz Wagner, Sonnenweg 11
Dominik Kronberger, Wiesenweg 7

Todesfälle

Maria Schüßler, Burgstall 10
Jutta Auer, Harterding 7/3
Gottfried Friedl, Oberdorf 6
David Nief, Eichenweg 7

Eheschließungen

Gerhard und Elisabeth Fritz, Sonnenweg 6
Michael und Gisela Lengauer, Bergham 22

Störche in Weng unterwegs...

Georg Knechtl gelang kürzlich ein Schnappschuss, als Störche auf der Wenger Pfarrkirche einen Zwischenstopp einlegten. Sie waren wohl zuvor im Sonnenweg 11, wo der kleine Moritz als erste Hausgeburt seit 8 Jahren das Licht der Welt erblickte...

Geburtstagsjubilare

Karl Schrammel, Erlenweg 9 (80)

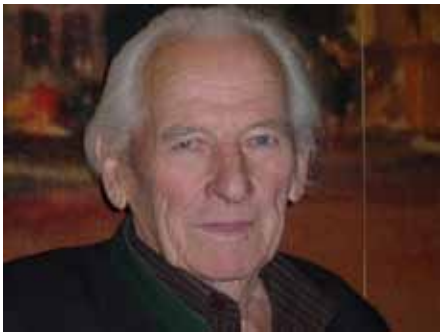
Engelbert Rögl, Hohlweg 14 (85)

Elisabeth Pieringer, Hauptstr. 42 (80)

Karl Wührer, Oberdorf 5 (80)

Sponsion

Evelyne Dachgruber spondierte an der Fachhochschule Kärnten im Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement mit Auszeichnung zur Magistra (FH) für wirtschaftswissenschaftliche Berufe - wir gratulieren!



Gottfried Friedl, Oberdorf 6 (85)

Herr Friedl ist kurz nach seinem 85. Geburtstag leider verstorben.

Vortrag „Brust bewusst“ Brustkrebs & Brustkrebsvorsorge

Dr. Reinfried Hofmann referiert am 27. Oktober 2010 um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Weng (Vortragsraum) über das Thema Brustkrebs. Freiwillige Spenden.

Vortrag „Neueste Erkenntnisse im Stoffwechselgeschehen Darm und Säure-Basenhaushalt“

Am Mittwoch, 3. November 2010 findet ebenfalls im Mehrzweckgebäude Weng (Vortragsraum) ein Vortrag von Gunther-Wolfgang Schneider, Heilpraktiker und Buchautor über die neuesten Erkenntnisse im Stoffwechselgeschehen statt. Beginn: 19.30 Uhr.
Der Eintritt für diesen Vortrag beträgt € 10,-, um Anmeldung bis 22. Oktober 2010 bei Gabi Aigner (Tel. 07723/5182) wird gebeten.

„Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht“ mit gleichzeitiger Blutdruckkontrolle

Gesundheit, sich körperlich, geistig fit und seelisch wohl fühlen, ist ein wesentlicher Teil unserer Lebensqualität. Dieses Gruppenprogramm unterstützt Sie durch regelmäßige Treffen um ein paar Kilo leichter zu werden und gleichzeitig Ihren Blutdruck unter Kontrolle zu bekommen.
Sie erhalten einen Überblick über die vielfältige Welt der Nahrungsmittel und den Sinn oder weniger Sinn im Alltag. Sie lernen die Grundsätze einer Kost kennen, die schmeckt, bei der Sie satt werden und Sie auch langsam an Gewicht abnehmen und dieses auch wirklich halten können.
In Form von 7 Abenden, zu je 1,5 Stunden lernen Sie mit Gleichgesinnten leichtes Übergewicht in den Griff zu bekommen. Ein Kochabend ist inkludiert. Voraussetzungen für dieses Ernährungstraining, die Sie mitbringen müssen, ist Interesse und die regelmäßige Teilnahme an den Gruppentreffen. Ergänzen Sie mit regelmäßiger, gezielter Bewegung, um den Erfolg dauerhaft zu halten.

Start: 8. November 2010 19.30 Uhr – Mehrzweckgebäude Weng
(Anmeldung bitte bei Frau Hilda Friedl, Tel. 07723/5143 oder am Gemeindeamt, Tel. 07723/5055).

Auf spannende und interessante Abende freut sich

Christine Ellinger, Diätologin und Gesundheitswissenschaftlerin
Albrechtsberg 4
5270 Mauerkirchen
Tel. 0680/14 26 844
christine.ellinger@gmx.at

„Symbol des guten Miteinanders als Friedenssymbol der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn“

Das von der Linzer Künstlerin Ulrike Neumair geschaffene "Braunauer Bezirkssymbol des guten Miteinanders" wurde kürzlich im Beisein von Bürgermeistersprecher Franz Zehentner (VP), dem (ehemaligen) Braunauer Bürgermeister Gerhard Skiba (SP) und Moosbachs Bürgermeister Hans Scharf (FP) aufgestellt. Es zeigt alle 46 Gemeinden des Bezirkes mit Entfernungsangaben in Minuten.
"Damit symbolisiert es die tatsächliche Nähe der Bezirkshauptmannschaft zu seinen Gemeinden. Denn nicht in km, sondern in Minuten wird die Entfernung einer jeden Gemeinde zu ihrer Bezirkshauptmannschaft gezeigt. Es zeigt also, wie nahe wir uns sind und nicht wie fern! Es ist damit auch ein weiteres Friedenssymbol, das unser Bezirksgefühl des guten und respektvollen Miteinanders zeigt, das alle unsere 46 Gemeinden und ihre Bürger mit der Zeit verinnerlichen sollen!" ist Bezirkshauptmann Georg Wojak begeistert und dankt Landeshauptmann Josef Pühringer, der mit diesem Symbol dem Bezirk Braunau ein großes Geschenk gemacht hat.
Bürgermeistersprecher Franz Zehentner (VP) ergänzt: "Dieses Symbol zeigt, dass wir 46 Gemeinden an einem Strang ziehen."
Bürgermeister Scharf (FP): "Für uns Bürgermeister sind die Leistungen unserer Bezirkshauptmannschaft in den verschiedensten Bereichen eine große Freude."

Franz Zehentner, Johann Scharf, Georg Wojak, Gerhard Skiba und Ingmar Rosenauer

Geburtstagsfeier im Kindergarten

Der Geburtstag im Kindergarten ist etwas ganz besonderes! An diesem Tag steht das Kind im Mittelpunkt, es fühlt sich geliebt und merkt, die anderen wollen ihm nur das Beste.

Das Kind steht an seinem Geburtstag im Mittelpunkt

An diesem Tag darf das Kind von zu Hause eine Jause, wie Kuchen oder Obst für einen Obstsalat für die gesamte Gruppe mitnehmen. Dadurch entsteht ein guter Konatkt zu den Eltern , da sich die Kindergärtnerin über die Gestaltung und den genauen Termin der Feier abbspricht.

Bei der Geburtstagsfeier jausnen alle Kinder gemeinsam – das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Dazu wird eine festliche Tafel gedeckt. Das Geburtstagskind darf an diesem Tag auf einem besonderen „ Thron „ sitzen und sich zwei Freunde aussuchen, die heute neben ihm am Geburtstagstisch Platz nehmen dürfen. Man erlebt, dass sich die gesamte Gruppe mit einem freut und man viele Freunde innerhalb einer Gruppe gefunden hat.

Alle Kinder jausnen gemeinsam

Anschließend findet eine Feier im Sitzkreis statt und wir singen dem Kind ein Geburtstagslied.

Der Kasperl schaut auch bei der Feier vorbei um den Kind zu gratulieren oder um ein Kasperltheater vorzuführen. Gemeinsames lachen lockert den Alltag auf!

Anschließend gratulieren alle Kinder unserem Geburtstagskind.
Die Kindergärtnerin hat für jedes Kind ein Geschenk selbst gestaltet, welches das Kind mit nach Hause nehmen kann.

Der Geburtstagskalender wird am Anfang des Jahres gemeinsam mit den Kindern gestaltet.
Er zeigt sowohl den Eltern aber auch den Kindern zu welcher Jahreszeit sie und ihre Freunde Geburtstag haben.

SUMSI-Rucksäcke für alle Schulanfänger

Um den fünfzehn Taferlklasslern in Weng den spannenden Schulanfang zu erleichtern, erhielten Sie von der RaiffeisenbankWeng einen Sumsi-Rucksack. Dieser ist mit vielen nützlichen Dingen für den neuen Lebensabschnitt gefüllt und vor allem ist der Sumsi-Rucksack nach allen Seiten mit Sicherheitsreflektoren ausgestattet. Dadurch sind die Kinder am Schulweg sicherer unterwegs.

Volksschuldirektorin Margit Wimmer mit den Taferlklasslern und Bankstellenleiter Georg Berer

Schulförderungen

Schulbeginnhilfe der Gemeinde Weng

Die Gemeinde Weng unterstützt alle Familien finanziell, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, mit 150 Euro Schulbeginnhilfe.
Das Ansuchungsformular können Sie sich am Gemeindeamt abholen.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einen Schuljahr zusammenfallen, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens acht Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen.

Förderungen Kleinkinder

Förderungen der Gemeinde Weng

Babypaket bei der Geburt

Für jedes Neugeborene erhalten die Eltern bei Anmeldung auf dem Gemeindeamt von der Gemeinde einen Gutschein im Wert von 40,-

Babywindeln

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.4.2009 einstimmig beschlossen, dass alle Familien mit Kindern unter 2 Jahren pro Monat einen gratis Müllsack für die anfallenden Babywindeln erhalten. Die Müllsäcke können jeweils für ein Vierteljahr im Voraus am Gemeindeamt abgeholt werden.

Termine Mutterberatung

Die nächsten Termine der Mutterberatung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weng:

Montag, 18. Oktober 2010
Montag, 15. November 2010
Montag, 13. Dezember 2010

Die Mutterberatung findet von 13.00 bis 15.00 Uhr statt, Dr. Breban kommt um 13.30 Uhr. Eine kleine Decke als Unterlage ist bitte mitzubringen.

Für eine telefonische Beratung steht Frau Theresia Wicke donnerstags von 7.00 bis 12.00 Uhr unter der Tel. Nr. 07742/2493-16 zur Verfügung

Die OÖ. Jugendkarte - Die 4youCard

Die OÖ. Jugendkarte, die 4youCard, entwickelt sich prächtig. Bereits rund 163.000 Jugendli-che zwischen 12 und 26 Jahren sind KartenbesitzerInnen. Bei den 15- bis 18-jährigen hat sie schon jeder/jede Zweite. Es ist nicht überraschend, dass immer mehr Jugendliche „alles auf eine Karte“ setzen.

Denn die Karte bietet viele Vorteile:

- Ermäßigung: bei über 1000 Vorteilsgebern und Veranstaltungen.
- Altersnachweis: auch im Sinne des Jugendschutzgesetzes.
- Viele Infos: zB. Gratis das Jugend(karten)magazin mag4you.

Und das Beste daran ist, dass die OÖ. Jugendkarte für alle 12 bis 26-jährigen kostenlos ist.

Die Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf und werden nach dem Ausfüllen auch von uns an das Amt der Oö. Landesregierung weitergeleitet.

Kinderferienprogramm 2010

Die Gemeinde Weng möchte sich hier bei den veranstaltenden Vereinen recht herzlich bedanken. Leider war der Sommer wettermäßig sehr durchwachsen, wodurch bei einigen Ferienprogrammen die Kinder verständlicherweise ausblieben. Trotzdem werden immer wieder tolle Aktionen für die Wenger Kinder veranstaltet und wir hoffen sehr darauf, auch im nächsten Sommer wieder ein Kinderferienprogramm anbieten zu können.

Naturspiele in der Au

Veranstalter: Katholische Frauenbewegung

Leider war der Andrang zu den Naturspielen in der Au in Ering nicht sehr groß. Vielleicht war es auch auf die schlechte Witterung zurückzuführen. Mit den teilnehmenden Kindern wurde eine Wanderung in der Natur veranstaltet.

Kinderspiele an betreuten Stationen und Hüpfburg

Veranstalter: Sportverein Weng

Im Zuge des 40-jährigen Gründungsfestes des Sportvereines Weng bot auch der Sportverein (bei strahlendem Sonnenschein) ein Ferienprogramm für die Kinder an.

Lustige Kinderspiele

Veranstalter: Kameradschaftsbund Weng

Der Kameradschaftsbund Weng veranstaltete das Dorffest heuer zum ersten Mal im Saal des Gasthauses Lengauer, aufgrund des schönen Wetters konnte auch für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm geboten werden.

Waldpädagogische Führung – Spiel und Spaß im heimischen Wald mit Waldpädagogin Marianne Strasser

Veranstalter: Verschönerungsverein

Waldpädagogin Marianne Strasser mit den teilnehmenden Kindern

Am Freitag den 6. August nahmen zehn Kinder trotz Regenwetter am nachmittäglichen Ferienprogramm des Verschönerungsvereines teil. Waldpädagogin Frau Marianne Strasser führte die Kinder durch den Wald und erklärte ihnen Moose, Sträucher und die verschiedenen Baumarten. Mit großem Interesse lösten die Teilnehmer ein Quiz und den Abschluss bildete eine gesunde Jause, serviert von den Vorstandsmitgliedern des Vereines. Nach einem sinnreichen Märchen, welches Frau Strasser erzählte, wurden die Kinder zum Ausgangspunkt zurückgebracht.

Aufgrund des schlechten Wetters mussten die Frauen des Verschönerungsvereines erfinderisch werden...

Neuer Bankstellenleiter der Wenger Raiffeisenbank

Liebe Wengerinnen und Wenger!

Ich möchte mich als neuer Bankstellenleiter der Raiffeisenbank in Weng bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Georg Berer, bin 41 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohne in Mühlheim am Inn.

Seit 1990 bin ich bei Raiffeisen beschäftigt. Begonnen habe ich damals in der Raiffeisenbank Moosbach, wo ich bis 1994 tätig war. Habe dann als Bankstellenleiter-Stellvertreter in die Raiffeisenbank Geinberg gewechselt, wo ich vor allem für die Vermögensberatung verantwortlich war.

Mit Februar 2010 habe ich nun die Bankstellenleitung in Weng übernommen und möchte mich hiermit für das bereits entgegengebrachte Vertrauen und die herzliche Aufnahme bedanken. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und werde diese Aufgabe mit ganzem Einsatz, Verantwortung und vor allem Menschlichkeit erfüllen.

Ihre finanziellen Wünsche und Ziele stehen im Mittelpunkt meiner Tätigkeit und so hoffe ich, Sie bald bei uns in der Raiffeisenbank Weng persönlich begrüßen und kennen lernen zu dürfen.

Georg Berer

Omas dringend gesucht!

Für die Oma-Dienstzweigstelle Weng werden dringend „Leihomas“ gesucht.

Die Hauptaufgabe der Leihomas ist die Begleitung der Kinder, die Betreuung richtet sich nach den Bedürfnissen der Familie und wird individuell abgesprochen, das Kind bleibt in seiner vertrauten Umgebung.

Frau Gudrun Bauchinger, die Koordinatorin der Gemeinde Weng: „Es gibt in Weng zahlreiche Familien, die den OMA-Dienst gerne in Anspruch nehmen würden, leider fehlt es noch an Leih-OMAs.“

Interessierte sollen sich bitte bei Frau Bauchinger, Tel. 07723 5060 melden.

Die Kinderbetreuung des Kath. Familienverbandes OÖ
OMA dienst
familien
Katholischer Familienverband Oberösterreich

Einradgangster - Fahrradshow

Für den zahlreichen Besuch und die vielen freiwilligen Spenden bei unserer Einradshow möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die Einradgangster

AK Weng

1. Teil der Sanierung im Mehrzweckgebäude ist endlich abgeschlossen: ca. 625 Stunden sowie ca. € 1500,- wurden dabei als Eigenleistung (24 Helfer waren im Einsatz) seitens des AK Weng geleistet.

2009 wurde bereits der Grundstein dazu gelegt - mit diversen Ansuchen Detailplanungen sowie Erstellen vom zukünftigen Layout.

Federführend hiefür war Staatsmeister Mühlbacher Andreas, der die Bauleitung übernahm. Großen Dank gebührt auch der Gemeinde, insbesondere Hr. Eslbauer, der uns dabei bestens unterstützt hat.

Alles lief wie am Schnürchen, genau nach Plan, bis auf die Fenster, die kamen 2 Wochen später. Mitte Juni 2010 ging's dann endlich los.

Den alten Estrich herausstemmen war eine große Herausforderung an Mensch und Maschinen, durch die große Staubentwicklung kannte man seinen Nachbarn auf einem Meter nicht mehr. Ein neuer Estrich wurde verlegt (Fremdfirma), die Holzdecke und die Umrandungen wurden entfernt, Scheibenhalterungen montiert (von der Fa. Hargassner gefertigt).

Die alten Heizkörper wurden entfernt und gut gebrauchte besorgt und montiert, nebenbei wurden neue Heizungsrohre verlegt. Auf der Decke wurden Rigipsplatten befestigt, Wände und Decke vernetzt und verspachtelt (Hier waren die Hauptakteure Aigner Josef und Krulis Heinz).

Anschließend erfolgte die Durchbohrung der Decke sowie die Verlegung der elektrischen Anschlüsse, Montage der Lampen, EDV-Geräte und vieles mehr (unter der Leitung von Mühlbacher Christian). Der ganze Raum wurde von Walter Haring in 3 verschiedenen Farben ausgemalt. Danach erfolgte die Verlegung des Bodens (Spanplatten, Gummimatten, Laufsteg), der Einbau der neuen Fenster, die Fertigstellung der Wandumrandung, sowie die Grundreinigung. Es ist jetzt ein sehr freundlicher und heller Raum geworden, nicht mehr der düstere Keller, und alle sind sehr motiviert.

Die künstlerische Gestaltung der Wände wurde von Andi Mühlbacher durchgeführt:

Abschließend möchte ich mich bei allen für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

Es war eine Freude, den Zusammenhalt aller Akteure zu beobachten. Besonders hervorheben möchte ich Andi Mühlbacher (Organisationsleiter, Planer, Werker etc.), Schöberl Johann, Christian Mühlbacher und Heinz Krulis und möchte ihnen für ihren gewaltigen Aufwand an Freizeit danken.
Auch einen großen Dank an den Gemeindevorstand samt Bgm. Josef Moser für die finanzielle Unterstützung und Hr. Eslbauer, der sich sehr um uns gekümmert hat und uns nie im Stich lies. Die nächsten Bauvorhaben sind der Wettkampfraum, Fitnessraum sowie Aufenthaltsraum (Umkleide).

Der Obmann
Harald Resch

Kulturkreis

Veranstaltung „Singa Tanz´n Musizier´n"

am Samstag, 30. Oktober 2010 um 20.00 Uhr im Lengauersaal

Mitwirkende:
Sunbeng Musi, Eggelsberg
Brüder Winkler, Tittmoning
Natternbacher Stubenmusi
Volkstanzgruppe Weng

Durch das Programm führt Kons. Franz Haslberger

Eintritt: € 7,- Vorverkauf
€ 9,- Abendkasse
Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenkasse Weng und bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe Weng

Landjugend Weng-Mining

LJ Sportsfest

Beim diesjährigen Bezirkssportfest in Feldkirchen am 11.7 nahmen 17 Teilnehmer der LJ Weng-Mining teil.
Wir stellten eine Fußballmannschaft auf, die jedoch nur den 11. Platz erreichte.
Unsere Volleyballmannschaft war da schon erfolgreicher, denn sie erreichte den 3. Platz. In der Leichtathletik erreichte schlussendlich Andras Steidl den 3. Platz und Christian Mühlbacher den 1. Platz.

Da Christian Mühlbacher hervorragendes Können in Kugelstoßen, Weitsprung, 60m-Lauf und der Geländelauf bewiesen hat, kämpfte er am 24.7 auch beim LJ-Landessportfest in Laakirchen (Bezirk Gmunden) mit. Er gewann den 3. Platz in der Disziplin „Leichtathletik - Burschen über 18".

Theater am Hof 31.7

Zum ersten Mal spielte heuer die Landjugend beim Theater am Hof des Wenger Theatervereins mit. Raschhofer Bernhard, Kager Florian Obermoser Tanja, Hebenstreit Markus, Buttinger Bettina, Gross Karin führten den Einakter „Bauer sucht Frau" mit voller Begeisterung auf.

LJ Ausflug 3.9-5.9.2010

Unseren 3-tägigen Ausflug verbrachten wir in Podersdorf am Neusiedlersee. Bei der Hinfahrt besichtigten wir die Seegrotte in Hinterbrühl, wo wir auf Europas größten unterirdischen See eine Motorbootsfahrt machten.
Abends gingen wir zum Weinheurigen. Hier verköstigten wir verschiedene Weinspezialitäten und unterhielten mit unserem Gesang das ganze Gasthaus.

Am Samstag ging es ins Erlebnishallenbad Neusiedl, da es zu kalt war um im Neusiedlersee zu baden. Anschließend fuhren wir ins Designer Outlet Parndorf, welches über 600 Designer Marken 30 - 70 % günstiger verkauft.

Am Sonntag besichtigten wir Schloss Esterhazy in Eisenstadt, bevor wir uns auf den Rückweg machten. Es war wieder einmal ein aufregender, interessanter und amüsanter Ausflug.

Wenn du Interesse hast, die LJ kennen zu lernen, dann melde dich einfach bei Bettina unter der Telefonnummer: 0676/9472016

Gruppenfoto der LJ Weng-Mining

LJ Ball im Lengauersaal

25. September veranstalteten wir seit Jahren wieder einen Landjugendball im Lengauersaal. Wir durften ungefähr 400 Personen begrüßen. Für die Musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Life Brothers 4". Der Höhepunkt des Balles war das Masskrug stemmen um Mitternacht.
Den 1. Platz bei den Herren belegt Gerhard Wiesner mit 8,43 min, gefolgt von Karl Gross und Siegfried Steidl.

Mit 2,23 min gewann bei den Frauen Margarete Raschhofer vor Aigner Gabriele und Steidl Andrea.

Weiters entschuldigt sich die LJ Weng-Mining für das öffentlich ausgehängte Hausverbot von Wenger Andreas und Kainhofer Robert. War ein Missverständnis unsererseits.

Seniorenbund

Termine im Herbst:

Freitag, 29.10.2010: 14.00 Uhr
Stammtisch mit Lichtbildervortrag im GH Lengauer-Hatheuer

Freitag, 19.11.2010: 13.00 Uhr
Hl. Messe für verstorbene Mitglieder, anschließend Stammtisch in der Mostschänke Stauber, Hauserding

Freitag, 10.9.2010: 13.00 Uhr
Weihnachtsfeier im GH Lengauer-Hatheuer

Sportverein

Die Kampfmannschaft des SV Weng in der Saison 2010/11

Am 22. und 23. August wurde das 40-jahr-Jubiläum des SV Weng mit dem traditionellen Sportlerfest gefeiert. Die Vereinsspiele fanden bereits am Samstag statt, und am Sonntag Vormittag wurde eine Feldmesse abgehalten. An dieser Stelle auch ein herzliches Danke an die anderen Wenger Vereine, die mit ihrer Teilnahme auch zu einem schönen Fest beigetragen haben.

Vorschau:
Am 15. Jänner 2011 wird auch wieder der Sportlerball stattfinden, für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Soundhaufen".

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Raiffeisenbank Weng für die Unterstützung ganz herzlich bedanken!

Auch möchten wir unserem Spitzer Sepp vom Versicherungsbüro Stütz GmbH sehr herzlich für die neuen Dressen bedanken.

Fotos vom Festakt des 40-jährigen Gründungsfestes am 23. August 2010

Musikkapelle

Neue Mitglieder in der Musikkapelle!

Im September 2010 hat die Musikapelle Weng wieder Verstärkung durch zwei Jungmusiker bekommen: Tobias Aigner (Trompete) und Christoph Schinagl (Schlagzeug). Wir heißen die beiden ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spaß am Musizieren in der Trachtenmusikkapelle Weng!

Kirchenkonzert am 16.10.2010

Auch heuer veranstalteten wir wieder unser Konzert in der Kirche. Gemeinsam mit dem Jugendorchester Mining, St. Peter und Weng wurde ein buntes Programm geboten.
Wir bedanken uns für euren zahlreichen Besuch!

Konzertwertung am 23.10.2010 in Burgkirchen

Mit den Stücken „Lord of Seven Seas" von Kees Vlak, „Festa Paesana" von Jacob de Haan und der „Antonia Polka" treten wir um 21.30 Uhr in der zweithöchsten Stufe C an.

Weitere Termine:
Jahreshauptversammlung am Sonntag, 31.10.2010 im GH Zillner
Simbacher Advent am 2.12.2010

Theaterverein

Der THEATERVEREIN lädt ein

zu einer Komödie in 3 Akten
Kurbetrieb
beim
Kräuterblasi

Kurz zum Inhalt:
Der Kräuterdoktor Blasi Holzer ist von Beruf ein bescheidener Holzknecht. Er kommt immer wieder in Konflikt mit seiner Frau Fini, die gerne ein besseres Leben führen möchte. Sie ärgert sich, dass ihr Mann für die verschiedenen Kräuterlein, die er sammelt und von deren Heilkraft er viel versteht, nichts verlangt. Zusammen mit dem Gemeindeschreiber Ignaz will sie ihren Mann dazu bringen, ein von seinen Patienten honorierter Kräuterdoktor zu werden. Ob ihnen das gelingt? Wer also einmal richtig lachen möchte, für den ist der „Kurbetrieb beim Kräuterblasi" die richtige Kur.

TERMINE:
Samstag, 27. November 2010
Sonntag, 28. November 2010
Samstag, 04. Dezember 2010
jeweils um 20 Uhr
Sonntag, 05. Dezember 2010
um 14 Uhr

im Gasthaus Zillner in Weng

Kartenvorverkauf bei der RAIKA Weng:
Erwachsene € 6,--, Kinder € 4,--

Auf Ihren Besuch freut sich der Theaterverein Weng.

Veranstaltungen

Oktober

27.10 Vortrag „Brust bewusst" von Dr. Reinfried Hofmann um 19.30 Uhr im MZG (Gesunde Gemeinde)
29.10. Stammtisch des Seniorenbundes mit Diavortrag um 14.00 Uhr im GH Lengauer-Hatheuer
30.10. Singen-Tanzen-Musizieren um 20.00 Uhr im Lengauer saal (Kulturkreis)

November

3.11. Vortrag „neueste Erkenntnisse im Stoffwechselgeschehen" um 19.30 Uhr im MZG (Gesunde Gemeinde)
6.-7.11. Kleintierschau des Kleintierzuchtvereines Weng
7.11. Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines
27.-28.11 Theater „Kurbetrieb beim Kräuterblasi" des Theaterver eines im GH Zillner

Dezember

3.12. Adventfeier der kath. Frauenbewegung im GH Lengauer-Hatheuer
4.-5.12. Theater „Kurbetrieb beim Kräuterblasi" des Theatervereines im GH Zillner
8.12. Weihnachtsfeier Kameradschaftsbund im GH Lengauer-Hatheuer
10.12. Weihnachtsfeier Seniorenbund um 14.00 Uhr im GH Lengauer-Hatheuer
11.12. Weihnachtsfeier des Sportvereines
Weihnachtsfeier des Wandervereines
17.12. Weihnachtsfeier Pensionistenverband
18.12. Weihnachtsfeier Asphaltschützenverein
19.12. Adentsingen in der Pfarrkirche (Kulturkreis)
31.12. Silvesterwanderung Wanderverein

Tarockspiel - Anfängerkurs

Für alle diejenigen, die gerne Karten spielen und das TAROCKSPIEL erlernen wollen, findet am MITTWOCH, DEN 3. NOVEMBER 2010, ab 19.30 UHR im GASTHAUS ZILLNER wieder ein Anfängerkurs statt.
Gegen einen Unkostenbeitrag von € 20,-- wird an 5 Spielabenden dieses Kartenspiel erklärt.

Anmeldung bei Hr. Josef Müller 07723/42740 oder bei Sepp Zillner 0676/3004165

Winterreifenpflicht für PKW

Da die Winterreifenpflicht von 1. November bis 15. April gesetzlich vorgeschrieben ist, ist es umso wichtiger, rechtzeitig umzurüsten.

Winterreifenpflicht bedeutet, dass ein Fahrzeug bei winterlichen Verhältnissen, das heißt, Schnee, Eis oder Nässe bei entsprechend tiefen Temperaturen, mit Winterreifen ausgestattet sein muss (ausgenommen sind parkende Autos). Ansonsten können von der Exekutive Geldstrafen von EUR 35,--bis EUR 5.000,-- verhängt werden. Die Exekutive bekommt auch die Möglichkeit, das betroffene Fahrzeug abzustellen.

Alzheimerhilfe

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Fragen und Schwierigkeiten. Die Demenzservicestelle Ried leistet hierbei seit 2008 Beratung und Hilfe. Im Frühling und Sommer starteten in Altheim und Braunau auch Trainingsgruppen für demenzkranke Menschen, um Betroffenen und folglich den Angehörigen weite Wege zu ersparen.
Das Training wird von einer speziell ausgebildeten Trainerin der MAS-Alzheimerhilfe durchgeführt und enthält vor allem Übungen, die den Abbau der geistigen Fähigkeiten verzögern sollen. Dabei werden neben Gedächtnisübungen auch Spiele und körperliche Aktivitäten einbezogen.
Da das Training vom Land Oberösterreich und von Fond Gesundes Österreich gefördert wird, können die Kosten niedrig gehalten werden (10 Euro pro Stunde).

Die Trainingsgruppe in Altheim findet immer mittwochs von 10.00 bis 12.00 in den Räumlichkeiten der Gemeinde Altheim statt.
In Braunau wird immer dienstags von 9.00 bis 11.00 in der Stadtpfarre trainiert.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Maria Murauer oder Ronny Linder von der Demenzservicestelle der MAS-Alzheimerhilfe Ried.

Kontakt:
Demenzservicestelle Ried im Innkreis
Bahnhofstraße 38/1, 4910 Ried
Tel: 0664/8546692, 07752/81371
ronny.linder@mas.or.at, maria.murauer@mas.or.at
www.mas.or.at

Rezept

Beschwipster Zwetschkenkuchen mit Sahnehaube

Zutaten:
für den Mürbteig:
20 dag Mehl
5 dag gemahlene Nüsse
7 dag Zucker
1 Ei
7 dag Butter
für die Füllung:
350 ml Rotwein
2 EL Zucker
1 Pkg. Vanillepuddingpulver
50 dag entsteinte Zwetschken
15 dag gemahlene Nüsse
für die Haube:
1 Becher Schlagobers
Zimmt, Zucker oder Kakao

Zubereitung:
Aus den Teigzutaten einen glatten Mürbteig herstellen und ihn bis zur Weiterverarbeitung kühlen.

Für den Belag einen Pudding aus Rotwein, Zucker und dem Puddingpulver kochen.. Die entsteinten und klein geschnittenen Zwetschken unterrühren, evtl. noch mit etwas Zucker abschmecken.
Den Teig in eine Springform auslegen und einen 3 cm hohen Rand ziehen. Den Pudding darauf geben und mit den restlichen 15 dag Nüssen bestreuen. Backen bei 180 °C, ca. 45 min.
Für die Haube die Sahne steif schlagen, mit oder ohne Zucker und mit Zimt oder auch Backkakao bestreuen.

Ärztedienstplan 4. Quartal 2010

Rotes Kreuz Rettungsdienst Notruf: ☎ 144

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
1	Fr	Breban	1	MO	Krösslhuber	1	MI	Etzler
2	SA	Breban	2	DI	Breban	2	DO	Krösslhuber
3	SO	Breban	3	MI	Etzler	3	FR	Breban
4	MO	Etzler	4	DO	Krösslhuber	4	SA	Breban
5	DI	Breban	5	FR	Breban	5	SO	Breban
6	MI	Haller-Zajc	6	SA	Breban	6	MO	Krösslhuber
7	DO	Haller-Zajc	7	SO	Breban	7	DI	Haller-Zajc
8	FR	Krösslhuber	8	MO	Haller-Zajc	8	MI	Haller-Zajc
9	SA	Krösslhuber	9	DI	Krösslhuber	9	DO	Breban
10	SO	Krösslhuber	10	MI	Etzler	10	FR	Etzler
11	MO	Haller-Zajc	11	DO	Breban	11	SA	Etzler
12	DI	Breban	12	FR	Haller-Zajc	12	SO	Etzler
13	MI	Etzler	13	SA	Haller-Zajc	13	MO	Haller-Zajc
14	DO	Krösslhuber	14	SO	Haller-Zajc	14	DI	Breban
15	FR	Haller-Zajc	15	MO	Haller-Zajc	15	MI	Krösslhuber
16	SA	Haller-Zajc	16	DI	Breban	16	DO	Krösslhuber
17	SO	Haller-Zajc	17	MI	Etzler	17	FR	Haller-Zajc
18	MO	Haller-Zajc	18	DO	Krösslhuber	18	SA	Haller-Zajc
19	DI	Haller-Zajc	19	FR	Etzler	19	SO	Haller-Zajc
20	MI	Etzler	20	SA	Etzler	20	MO	Haller-Zajc
21	DO	Krösslhuber	21	SO	Etzler	21	DI	Krösslhuber
22	FR	Etzler	22	MO	Haller-Zajc	22	MI	Etzler
23	SA	Etzler	23	DI	Breban	23	DO	Breban
24	SO	Etzler	24	MI	Krösslhuber	24	FR	Krösslhuber
25	MO	Breban	25	DO	Etzler	25	SA	Krösslhuber
26	DI	Breban	26	FR	Krösslhuber	26	SO	Krösslhuber
27	MI	Etzler	27	SA	Krösslhuber	27	MO	Etzler
28	DO	Etzler	28	SO	Krösslhuber	28	DI	Breban
29	FR	Krösslhuber	29	MO	Haller-Zajc	29	MI	Etzler
30	SA	Krösslhuber	30	DI	Breban	30	DO	Breban
31	SO	Krösslhuber				31	FR	Etzler

Urlaub: Dr.Breban 15.10.-24.10.2010
Urlaub: Dr.Krösslhuber 04.10.-07.10.2010 + 27.12.-31.12.2010
Urlaub: Dr.Haller-Zajc 25.10.-29.10.2010 + 23.12.-31.12.2010

Ärzte Notruf: ☎ 141
(über Rettungsleitstelle Innviertel)

NOTRUF VOM HANDY

Die in Österreich bewährten Notrufnummern der Einsatzorganisationen - 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 Rettung - stehen natürlich auch für das Handy zur Verfügung. Die Euro-Notrufnummer 112 bietet jedoch einige zusätzliche Vorteile für eine rasche Notrufübermittlung.

Man trägt das Handy meist bei sich und kann daher sofort den Notruf absetzen.
Mit dem Euro-Notruf 112 gelangt man in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle.

Vorteile des Euro-Notrufs 112 :

- Er funktioniert auch beim Wertkartenhandy, wenn **kein Guthaben** vorhanden ist
- Selbst **ohne SIM-Karte** kann der Euro-Notruf getätigt werden, auch die Tastensperre ist kein Hindernis
- Der Euro-Notruf 112 wird mit **höchster Priorität** behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
- Der Euro-Notruf ist **kostenfrei**
- Bei Eingabe von **112 an Stelle des PIN-Codes** wird der Notruf auch über andere Netzbetreiber bevorzugt weiter geleitet
- Wer bei Einschalten seines Handys keinen PIN-Code eingeben muss (automatisch), muss die **SIM-Karte aus dem Handy** nehmen um zu anderen Netzbetreibern zu gelangen - Ohne SIM-Karte sucht sich das Handy das nächste freie Netz

Achtung !

Wo es kein Netz gibt (z.B. Gebirgstäler) funktioniert das Handy nicht. Versuchen Sie nach einem Standortwechsel erneut den Notruf

Sobald der Akku leer ist; funktioniert weder das Telefonieren noch eine Ortung durch eine Suchmannschaft

Laden Sie daher vor Wanderungen, Bergtouren etc. den Akku immer vollständig auf - schützen Sie den Akku vor Kälte

Notruf im Ausland:

Der Euro-Notruf 112 bringt Sie in **allen EU-Mitgliedsstaaten** zur nächstgelegenen Einsatzstelle

Neben den EU-Staaten haben viele andere Länder den Euro-Notruf übernommen. Eine Liste finden Sie unter www.sos112.info

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Felder und Wiesen dienen zur Futter- und Lebensmittelproduktion

Bitte **nicht** mit Hundekot verschmutzen!

Liebe Hundebesitzer!

Die Verunreinigung der Felder und Wiesen durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten (bes. Neosporose, führt zum Abort bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen.
Daher unsere Bitte: Respektieren Sie das Eigentum und halten Sie Ihren vierbeinigen Liebling an der Leine!

Wir danken für Ihr Verständnis.